



## » reality check «

JUGEND / TRENDS / WERTE / GESELLSCHAFT

Die Film- und Diskussionsreihe

Veranstaltet von **filmABC**  
Institut für angewandte Medienbildung und Filmvermittlung

### UNSER LIED

Kurzspielfilm von Catalina Molina, Österreich 2012, 31 Minuten

Das vorliegende Filmheft ist im Rahmen der vom BMUKK unterstützten filmABC-Veranstaltungsreihe »**reality check**« **JUGEND, TRENDS, WERTE, GESELLSCHAFT** unter Berücksichtigung des filmABC-Einführungshefts zu begleitenden Unterrichtsmaterialien für Lehrer/innen auf Basis der Cultural Studies verfasst worden.

<http://www.filmabc.at/de/culturalstudies> (Stand: 18.08.2013)

Das Material enthält Hintergrundinformationen für Lehrer/innen sowie Fragestellungen und Übungen für die Schüler/innen zur Vorbereitung auf die Film- und Diskussionsveranstaltung, für die Vertiefung im anschließenden Unterricht und/oder für die Arbeit mit der DVD des vorgestellten Kurzfilms im Unterricht. Das Material eignet sich für die Arbeit mit Schüler/inne/n ab 15 Jahren vor allem in den Fächern Deutsch, Religion und Ethik, Psychologie, Pädagogik, Bildnerische Erziehung sowie Medienerziehung. Die Schüler/innen beschäftigen sich mit der besonderen Filmform des Kurzfilms und ihren filmsprachlichen und filmästhetischen Gestaltungsmitteln und reflektieren konkrete (emotionale) Themen des Kurzfilms „Unser Lied“ sowie deren Realitätsbezüge. Da dieses Unterrichtsmaterial entlang der unterschiedlichen Kapitel modular angelegt ist und nicht zwingend linear durchgearbeitet werden braucht, können die Lehrer/innen auch beliebige einzelne Aspekte nach den eigenen Interessen auswählen und in bestehende Lehrplaninhalte integrieren.

Mit der vom BMUKK geförderten Film- und Diskussionsreihe »**reality check**« bietet filmABC in bundesweiten Kinoveranstaltungen Schüler/inne/n und Jugendlichen die Möglichkeit, anhand ausgewählter Kurzfilmbeispiele ihre lebensweltlichen Zugänge zum Themenkomplex „Jugend – Trends – Werte – Gesellschaft“ vorzustellen und in einem offenen Forum mit Filmschaffenden und mit Expert/innen wie zum Beispiel Soziolog/inn/en, Vertreter/inne/n aus Jugendverbänden oder Autor/inn/en zu diskutieren.

<http://www.filmabc.at/de/realitycheck/>

(Stand: 18.08.2013)

Eine Veranstaltung von

**f!lmABC**



*„Unser Lied‘ geht von zwei Menschen aus, denen ich sehr nahe stehe: meinem Bruder Conrado und seiner Tochter Namiya. Ich habe versucht, ihre Beziehung in eine fiktionale Rahmenhandlung zu verstricken und somit eine Geschichte zu konstruieren, die sich authentisch anfühlt und von Menschen im Hier und Jetzt handelt.“*

Catalina Molina

### Unser Lied

Kurzspielfilm von Catalina Molina, Österreich 2012, 31 Minuten

<b>Regie, Buch</b>	Catalina Molina
<b>Kamera</b>	Klemens Hufnagl
<b>Schnitt</b>	Matthias Halibrand
<b>Ton</b>	Laura Endres
<b>Musik</b>	Conrado Molina, Thilo Jacks
<b>Produktion</b>	David Bohun, Senad Halilbasic, Filmakademie Wien – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien / Institut für Film und Fernsehen
<b>Darsteller/innen</b>	Conrado Molina, Namiya Ettl, Emily Cox, Amanda Assmann, Michael Fuith
<b>Verleih</b>	sixpackfilm Wien (für öffentliche Aufführungen)
<b>DVD</b>	auf DVD 8 der Edition „Still Learning“
<b>Altersempfehlung</b>	ab 15 Jahren
<b>Themen</b>	Junge Familie, Junge Erwachsene, Lebensentwürfe, Beziehung, Alleinerziehung, Verantwortung, Arbeit, Filmsprache, Kurzfilm
<b>Unterrichtsfächer</b>	Deutsch, Bildnerische Erziehung, Religion und Ethik, Psychologie, Pädagogik, Medienerziehung

Gefördert von den Freunden der Filmakademie Wien, CINE ART, Land Niederösterreich, VAM, Stadt Graz, Stadt St. Pölten. Hergestellt an der Filmakademie Wien.

Ausgezeichnet als Bester Kurzspielfilm bei der Diagonale – Festival des österreichischen Films 2013 in Graz und mit dem Österreichischen Filmpreis 2013 als Bester Kurzfilm.

### Inhalt

1. Filmvorbereitung: Kurzspielfilm im Unterricht	3
2. Inhaltsbeschreibung „Unser Lied“	4
3. Realitätsbezüge und Realitätsvermittlung in „Unser Lied“	4
3.1 Coni und seine Tochter – im Film wie auch im echten Leben	4
3.2 Bewegte Kamera für ein bewegtes Leben	5
3.3 Dramaturgische Gestaltung: Interpretationsspielräume	5
4. Thema „Junge Eltern“	6
5. Informationen zur Filmemacherin	6
6. Links, Impressum	7

Anhang: Arbeitsblätter

## 1. Filmvorbereitung: Kurzspielfilm im Unterricht

Das wichtigste und namengebende Merkmal eines Kurzfilms ist das der Lauflänge bzw. der Kürze. Viele Kurzfilme werden – zum Beispiel als Semesterarbeiten an Film- und Medienschulen – in kurzer Zeit mit eingeschränkten finanziellen und technischen Ressourcen produziert, wodurch die Lauflänge rein produktionstechnisch begrenzt ist. Als maximale Lauflänge für Kurzfilme wird meist 30 bis 35 Minuten festgelegt, bei der Kürze gibt es keine Begrenzung. Trotz der Kürze und ihrer dramaturgischen und gestalterischen Besonderheiten, können und sollen – vor allem narrative – Kurzfilme als vollwertige, abgeschlossene Filme betrachtet werden.

Da im narrativen Kurzfilm wenig Zeit zum Erzählen einer Geschichte besteht, wird die Erzählstruktur einfach gehalten. Die Filme sind dann meist durch nur wenige Protagonist/inn/en, nur einen Erzählstrang, eine fragmentarische bzw. elliptische, also mit Auslassungen arbeitenden Erzählweise und vor allem durch einen spontanen Einstieg und ein abruptes, offenes Ende gekennzeichnet. Durch diese der Kürze geschuldeten Erzählstruktur und durch die inhaltliche Dichte – in der Reduktion auf wenige Ereignisse werden diese oft intensiver und pointierter dargestellt – haben Kurzfilme wenig Zeit, zum Punkt zu kommen und müssen die Zuschauer/innen sofort in Thema und Geschichte hineinziehen. Allerdings geben Kurzfilme den Zuschauer/inne/n auch Raum für Interpretationen und das eigenständige Weiterdenken der Geschichte, sie hinterlassen also einen Eindruck, der über das Sichtbare und die eigentliche Rezeptionszeit hinaus geht. Durch die besondere Erzählweise und den Filmstil werden in Kurzfilmen nicht selten innovative Erzähl- und Stilformen ausprobiert und die Handlung (und mitunter auch der Filmtitel) bekommt etwas Mehrdeutiges bzw. Symbolhaftes.

Bei der Arbeit mit Jugendlichen sind die Kürze, die Erzähldichte und auch innovative Formen große Pluspunkte, da sich Kurzfilme dadurch nah an den medialen Sehgewohnheiten und eng in der immer geringer werdenden Aufmerksamkeitsspanne junger Menschen bewegen. Viele Kurzfilme besitzen zudem ein hohes Maß an Authentizität bei jugendrelevanten Inhalten, da sie oftmals auf Erfahrungswerten von jungen Filmschaffenden (zum Beispiel Filmstudent/inn/en) gründen, aktuelle Alltagsbezüge herstellen und für Jugendliche vertraute und spannende Geschichten erzählen.

Ein in seinen stilistischen und narrativen Merkmalen typischer und äußerst gelungener Kurzspielfilm mit hoher Relevanz für Jugendliche und junge Erwachsene ist „Unser Lied“ von Catalina Molina, der im Folgenden anhand seiner Inhalte, seiner Handlung und der filmischen Mittel vorgestellt wird und zu dem in allen angesprochenen Bereichen Unterrichtsvorschläge für die Schüler/innen bereitgestellt werden.



### Unterrichtsvorschlag Filmsichtung, Filmgattungsbestimmung

- > Die Schüler/innen beschäftigen sich anhand „Unser Lied“ mit den Merkmalen eines Kurzfilms.  
Siehe Arbeitsblatt 1 im Anhang

## 2. Inhaltsbeschreibung „Unser Lied“

Seit ihm Marie, seine Freundin und die Mutter der gemeinsamen kleinen Tochter Namiya, ohne ein Wort verlassen hat, versucht der junge Coni sein Leben als allein erziehender Vater auf die Reihe zu bekommen. Tagsüber jobbt er im Lager eines Paketdienstes, abends tritt er ab und zu mit einer Reggae-Band auf – und kann die Nachbarin nicht als Babysitterin einspringen, lässt er die schlafende Tochter auch schon mal allein zu Haus. Mit der neuen Bekanntschaft Isa, die mit Conis Situation und auch mit dem Kind gut umgehen kann, scheint sich die schwierige Lage etwas zu entspannen. Bis plötzlich Marie wieder vor der Tür steht, ihre Rolle als Mutter und Freundin einfordert und Conis Leben völlig durcheinander bringt. Doch auch dieser Zustand ist nicht von Dauer, denn schon nach kurzer Zeit ist Coni wieder allein mit seiner Tochter.



## 3. Realitätsbezüge und Realitätsvermittlung in „Unser Lied“

### 3.1 Coni und seine Tochter – im Film wie auch im echten Leben

„Unser Lied‘ geht von zwei Menschen aus, denen ich sehr nahe stehe: meinem Bruder Conrado und seiner Tochter Namiya. Ich habe versucht, ihre Beziehung in eine fiktionale Rahmenhandlung zu verstricken und somit eine Geschichte zu konstruieren, die sich authentisch anfühlt und von Menschen im Hier und Jetzt handelt.“  
Catalina Molina

In eine fiktionale Handlung verpackt ist „Unser Lied“ somit auch eine Studie über eine reale Vater-Tochter-Beziehung, deren Intimität und Vertrautheit auch in der visuellen Umsetzung vermittelt wird, in erster Linie da das kleine Mädchen keine Berührungängste mit der Situation eines Film-Settings zeigt und sich einfach selbst „spielt“. Um das Mädchen an eine solche ungewohnte Situation zu gewöhnen, wurde es schon Monate vor den Dreharbeiten von der Regisseurin – und somit ihrer Tante – mit der Kamera begleitet und so mit der Kamera vertraut gemacht.

Wie das kleine Mädchen, ist auch sein Vater Coni – der Bruder der Regisseurin – kein professioneller Schauspieler. Und auch wenn die im Film dargestellten Situationen inszeniert und somit fiktiv sind, wirkt die Geschichte gerade auch deshalb so realistisch, da Coni sicherlich seine Erfahrungen als „echter“ junger Vater in die Handlung einbringt und sich dabei authentisch in mögliche, aber in der realen Vater-Tochter-Beziehung so nicht existente Situationen hineinversetzen kann. In hypothetische Situationen eines „Was wäre wenn...?“, zum Beispiel: Was wäre wenn mich meine Frau/Freundin verlassen würde? Was wäre wenn ich mich allein um mein Kind kümmern müsste bzw. allein für mein Kind verantwortlich wäre? Was wäre wenn ich dabei in ungesicherten Einkommensverhältnissen leben würde? Aber auch mit hypothetischen Fragestellungen der Lebensgestaltung wie: Wer kann mich bei der Alltagsbewältigung

unterstützen? Welche Jobs lassen sich mit meiner Situation als Vater vereinbaren? Wie kann ich als Musiker von meiner Kunst leben?

Aus der Realität gegriffene Situationen und vor allem die Arbeit mit Laiendarsteller/innen, denen die inszenierten Situationen aus ihrem wahren Leben vertraut sind, können in Filmen zur Glaubhaftigkeit der Handlung beitragen. Allgemein werden im Spielfilm verschiedene narrative, aber auch filmsprachliche oder gestaltende Mittel eingesetzt, um Realitätsbezüge herzustellen und Authentizität zu vermitteln.

### 3.2 Bewegte Kamera für ein bewegtes Leben

Bei der Bildgestaltung fällt in „Unser Lied“ die häufige Verwendung einer bewegten Kamera – für den Dreh hat der Kameramann Klemens Hufnagl eine S16mm-Kamera verwendet – auf, deren sichtbarstes Merkmal ein unruhiges und eben bewegtes Bild ist, vor allem wenn sie beim Filmen als Handkamera getragen wird und alleine schon durch die Bewegungen des Kameramannes bzw. der Kamerafrau mitbewegt wird, in der gefilmten Situation sozusagen „mitgeht“. Nicht erst seit der dänischen Dogma-95-Bewegung mit Filmen von unter anderem Lars von Trier, Thomas Vinterberg und Susanne Bier wird mit diesem film-technischen Mittel vordergründig die Vermittlung von Authentizität und ein Versuch der Abschwächung der Künstlichkeit der filmischen Realität verknüpft. Die Zuschauer/innen sollen das Gefühl bekommen, selbst und unmittelbar in der Handlungssituation dabei und ohne große Distanz Beobachter/innen der filmischen Szene und der Protagonist/innen zu sein – als ob der unstatistische, beobachtende oder gar verfolgende Blick der Kamera der eigene wäre. Durch die bewegte Kamera kann aber auch Hektik in der Handlung vermittelt werden: Tatsächlich wird gerade Coni in Situationen der Unruhe von einer unstatistischen Kamera begleitet und diese Unruhe dadurch nicht nur in der Bildführung nochmals verstärkt, sondern auch für die Zuschauer/innen erfahrbar gemacht.

Wie bei fast jedem Kurzspielfilm lohnt sich auch bei „Unser Lied“ ein intensiverer Blick – immer auch hinsichtlich der jeweils dadurch erzeugten Wirkung – nicht nur auf die Art des Einsatzes der Kamera, sondern auch auf die Verwendung von Musik, auf die Farbgestaltung, die dramaturgischen Mittel des Filmeinstiegs und des (offenen) Endes, die Figurenzeichnung und -entwicklung der Filmcharaktere, aber auch auf das inhaltliche Moment der dargestellten Konflikte und Probleme.

### 3.3 Dramaturgische Gestaltung: Interpretationsspielräume

Bei der dramaturgischen Gestaltung arbeitet die Regisseurin Catalina Molina, die gleichzeitig auch die Drehbuchautorin ist, mit den kurzfilmtypischen Elementen des spontanen Einstiegs und des



#### Unterrichtsvorschlag Filmsprache und Filmästhetik

Die Schüler/innen informieren sich über filmsprachliche und -ästhetische Mittel und deren Wirkungen (Hilfestellungen bieten die „Links zu filmsprachlichen Grundbegriffen und zu Filmanalyse“ in Kapitel 6). Bei der Filmsichtung von „Unser Lied“ achten sie auf diese Mittel und beantworten und diskutieren daraufhin in Kleingruppen oder in der Klasse zu folgende Fragen:

- > Welche Kameraeinstellungen und -bewegungen werden verwendet und wie ist deren Wirkung?
- > Wie ist die Farb- und Lichtgestaltung des Films und ihre Wirkung?
- > Welche Musik wird verwendet und wie ist deren Wirkung?
- > Welche Geräusche und Töne finden sich im Film wieder und welchen Zweck erfüllen sie?
- > Welche der genannten filmischen Mittel können einen Beitrag zur Vermittlung von Authentizität der Handlung leisten und wie?

offenen Endes, sowie mit dem zeitlichen Straffen der Handlung durch Auslassungen, die die Zuschauer/innen selbst gedanklich-interpretativ füllen müssen. Besonders deutlich wird dies bei der Figur der Mutter des Kindes, die eine tragende Rolle spielt, obwohl sie in der filmischen Handlung kaum vorkommt. Die Filmemacherin spielt in „Unser Lied“ somit mit dem Moment der Abwesenheit, sowohl inhaltlich-dramaturgisch als auch formal-stilistisch und öffnet die Handlung damit für Interpretationen, mit denen auch gut im Unterricht gearbeitet werden kann. Insgesamt wirkt die Handlung zwar ausschnittshaft und auch wenn dabei nur eine Episode aus dem Leben von Coni und seiner kleinen Tochter gezeigt wird, erzählt „Unser Lied“ dennoch eine nachvollziehbare und authentisch wirkende Geschichte.

#### 4. Thema „Junge Eltern“

Sicher ist es heutzutage nicht mehr ungewöhnlich, dass junge Paare ein Kind bekommen und auch, dass junge Mütter ihr Kind allein erziehen müssen oder wollen. Nicht ganz so gewöhnlich ist die im Film geschilderte Situation eines jungen allein erziehenden Vaters, der noch dazu im Prinzip vor dem Eintritt in ein geregeltes Berufsleben und vor einer finanziell abgesicherten Situation steht und dennoch versucht, sein Leben selbst auf die Reihe zu bekommen. Im Film verdient der junge Vater das nötige Geld durch kleinere Jobs und kann auf Freundschaftsdienste zur Unterstützung bei der Aufsicht und Erziehung der kleinen Tochter bauen. Natürlich gibt es für junge Menschen aber auch andere, vor allem staatliche Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten, wenn sie vor der Situation stehen, allein oder als junges Paar für ein Kind sorgen zu müssen. Eine Auswahl an Links, die sich mit solchen Möglichkeiten beschäftigen und auch auf Förderstellen verweisen, ist in Kapitel 6 bei „Links zum Thema“ aufgelistet. Die Schüler/innen können diese Quellen auch zu weitergehenden Recherchen benutzen.

#### 5. Informationen zur Filmemacherin

Catalina Molina wurde 1984 in Buenos Aires geboren und lebt seit 1990 in Österreich. 2004 begann sie an der Filmakademie Wien ein Regiestudium bei Michael Haneke mit dem Zweitfach Drehbuch bei Walter Wippersberg, ihren Bachelor machte sie 2010 mit dem preisgekrönten Kurzspielfilm „Talleres Clandestinos“. Ihr Film „Unser Lied“ wurde als Bester Kurzspielfilm bei der Diagonale – Festival des österreichischen Films 2013 in Graz und mit dem Österreichischen Filmpreis 2013 als Bester Kurzfilm ausgezeichnet. 2007 absolvierte sie ein Austauschjahr an der Filmuniversität E.N.E.R.C. in Buenos Aires, 2010 nahm sie am Drehbuchentwicklungs-Workshop BABYLON teil und 2011 wurde sie für den Talent Campus bei der Berlinale ausgewählt. Daneben nahm sie bei diversen Professoren Schauspielunterricht.

#### Unterrichtsvorschlag

##### Filmhandlung und Figurencharakterisierung Textarbeit

- > Die Schüler/innen beschäftigen sich mit möglichen Ereignissen vor und nach der im Film gezeigten Handlung und charakterisieren die Figuren von Coni und der Kindesmutter Marie in einem Steckbrief. Siehe Arbeitsblatt 2 im Anhang

#### Unterrichtsvorschlag

##### Fragebogen

- > Die Schüler/innen beantworten den Fragebogen zur Filmfigur des Coni und zur Situation von jungen Eltern bzw. allein erziehenden Elternteilen. Siehe Arbeitsblatt 3 im Anhang

**Filmographie:**

<b>Waisenhaus</b>	miniDV, 12 min., Dokumentation, 2004
<b>Tabicamento</b>	HDCAM, 5 min., Teaser, 2005
<b>Wolfgang</b>	16mm, 10 min., Dokumentation, 2005
<b>Dorfmesse</b>	16mm, 6 min., Kurzspielfilm, 2006
<b>Das Juwel</b>	HDCAM, 45 min., Dokumentation, 2007
<b>Zeitfeld</b>	S16mm, 19 min., Kurzspielfilm, 2008
<b>Talleres Clandestinos</b>	S16mm, 40 min., Kurzspielfilm, 2010
<b>Florida</b>	Sony F3, 8 min., Kurzspielfilm, 2011
<b>Unser Lied</b>	S16mm, 31 min., Kurzspielfilm, 2012



Catalina Molina mit ihrem Bruder Conrado und seiner Tochter Namiya.  
© Diagonale / Alexi Pelekanos

**6. Links, Impressum**

- > „Unser Lied“ ist auf der von den Freunden der Filmakademie herausgegebenen DVD „Still Learning 8“ zu finden. Lehrer/innen können diese DVD kostenfrei bei filmABC anfordern. Informationen:

<http://www.filmabc.at/de/still-learning/>

**Links zum Film**

- > Facebook-Seite von „Unser Lied“:

<https://de-de.facebook.com/UnserLied.Film>

- > „Unser Lied“ beim Kinoverleiher sixpackfilm:

<http://www.sixpackfilm.com/de/catalogue/show/1997>

**Links zum Thema**

- > Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend (BMWFJ): Familienbeihilfe: <http://www.bmwfj.gv.at/Familie/FinanzielleUnterstuetzungen/>
- > Öffentliches Gesundheitsportal Österreichs: Teenager & Schwangerschaft: <https://www.gesundheit.gv.at/Portal.Node/ghp/public/content/kids-teens-teenager-schwangerschaft.html>
- > Ausbildungsförderung (BAföG): Unterstützung für junge Eltern (Deutschland): <http://www.familien-wegweiser.de/wegweiser/stichwortverzeichnis.html>
- > Überblick über finanzielle Förderungsmöglichkeiten für junge Eltern (Deutschland): <http://www.baby-und-familie.de/Politik/Finanzielle-Foerderung-fuer-junge-Eltern-214179.html>
- > Stichwortverzeichnis „Alleinerziehend“: <http://www.familien-wegweiser.de/wegweiser/stichwortverzeichnis,did=122910.html>
- > Internetplattform für junge Schwangere: <http://www.schwanger-unter-20.de/beratungsstellen>
- > Informationen zu Unterhaltszahlungen: <https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/53/Seite.530000.html>
- > Caritas: Familienberatung / Ratgeber für überforderte Eltern: <http://www.caritas.at/hilfe-einrichtungen/familie-und-kinder/>  
<http://www.caritas.de/hilfeundberatung/ratgeber/familie/ueberforder-teeltern/>

**Links zu Filmvermittlung**

- > filmABC – Institut für angewandte Medienbildung und Filmvermittlung: <http://www.filmabc.at>
- > mediamanual.at – Die interaktive Plattform des BMUKK für die aktive Medienarbeit an der Schule: <http://www.mediamanual.at>

- > 24 – Das Wissensportal der Deutschen Filmakademie:  
<http://vierundzwanzig.de>
- > kinofenster.de – Filmpädagogisches Online-Portal der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) und der Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz: <http://www.kinofenster.de>
- > MediaCulture-Online – Das Internetportal für Medienpädagogik, Medienbildung und Medienkultur des Landesmedienzentrum Baden-Württemberg:  
<http://www.mediaculture-online.de/>
- > Online-Filmschule mit Informationen zu Filmerziehung/Filmästhetik:  
<http://www.movie-college.de/>
- > Planet Schule – dok' mal!: <http://www.planet-schule.de/dokmal/>
- > Neuer Grundsatzterlass des BMUKK zur Medienerziehung:  
[http://www.bmukk.gv.at/ministerium/rs/2012\\_04.xml](http://www.bmukk.gv.at/ministerium/rs/2012_04.xml)

#### Links zu filmsprachlichen Grundbegriffen und zu Filmanalyse

- > Glossar (24 – Das Wissensportal der Deutschen Filmakademie):  
<http://www.vierundzwanzig.de/glossar>
- > Die Sprache des Films (mediamanual.at des BMUKK):  
[http://www.mediamanual.at/mediamanual/leitfaden/filmgestaltung/grundelemente/sprache\\_des\\_films/index.php](http://www.mediamanual.at/mediamanual/leitfaden/filmgestaltung/grundelemente/sprache_des_films/index.php)
- > Bausteine zur Filmanalyse (MediaCulture-Online):  
<http://www.mediaculture-online.de/Filmanalyse.1220.0.html>
- > Lexikon der Filmbegriffe (Universität Kiel): <http://filmlexikon.uni-kiel.de/>
- > dok' mal! Filmbegriffe A - Z (Planet Schule): [http://www.planet-schule.de/dokmal/lust\\_auf\\_mehr\\_bonusmaterial/filmbegriffe\\_a\\_z/](http://www.planet-schule.de/dokmal/lust_auf_mehr_bonusmaterial/filmbegriffe_a_z/)
- > Bausteine zur praktischen Weiterbildung für junge Filmer/innen (Junge Filmszene im Bundesverband Jugend und Film e.V.):  
<http://www.jungefilmszene.de/filmemachen/elearning.php>

Stand alle Links: 18.08.2013

#### Bildnachweis

© Catalina Molina, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien / Institut für Film und Fernsehen. Bild Seite 7: © Diagonale / Alexi Pelekanos  
Alle Bildrechte liegen bei der Regisseurin Catalina Molina und der Produktionsfirma des Films, in diesem Fall die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien / Institut für Film und Fernsehen. Die Abbildungen in diesem Unterrichtsmaterial dienen als Bildzitate ausschließlich der filmwissenschaftlichen bzw. filmpädagogischen Analyse. Die Abbildungen sind von der Creative-Commons-Lizenz, der dieses Heft unterliegt, ausgenommen und dürfen aus dem Kontext des Gesamthefts bzw. der Einzelseiten genommen, nicht weiterverwendet werden.

#### filmABC – Institut für angewandte Medienbildung und Filmvermittlung

**Herausgeber:** filmABC, Siebensterngasse 23/2/6/  
1070 Wien  
T. +43 (0)699-15243832  
E: office@filmabc.at  
[www.filmabc.at](http://www.filmabc.at)

**Geschäftsführer:** Gerhardt Ordnung, E: go@filmabc.at

**Text:** Markus Prasse

**Grafik-Design:** Sibylle Gieselmann  
<http://www.null7.at>

filmABC wird gefördert durch

bm:uk

film  
INSTITUT

FILM  
FONDS  
WIEN

F & M A  
Fachverband der Film- und Musikindustrie  
Film und Music Austria

VDFS

filmABC in Kooperation mit

KULTUR  
kontakt  
AUSTRIA

stadtschulrat  
für wien

FH Wien  
Pädagogische Hochschule Wien



This content is licensed under a creative commons  
3.0 licence

<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/at/>

Wien, Oktober 2013



**Unser Lied – Kurzfilmerkmale****Arbeitsblatt 1**

**Kreuze bei den im Folgenden genannten typischen Merkmalen von Kurzfilmen diejenigen an, die „Unser Lied“ aufweist und bearbeite anschließend die unten stehenden Aufgaben.**

- |                                                                 |                                                           |
|-----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| <input type="radio"/> wenige Protagonist/inn/en                 | <input type="radio"/> nur ein Handlungsstrang             |
| <input type="radio"/> spontaner Einstieg                        | <input type="radio"/> offenes Ende                        |
| <input type="radio"/> Auslassungen, fragmentarische Erzählweise | <input type="radio"/> Mehrdeutigkeit und Symbolhaftigkeit |
| <input type="radio"/> innovativer Filmstil                      | <input type="radio"/> authentische Geschichte             |
| <input type="radio"/> interessantes Thema für junge Menschen    |                                                           |

> Wähle ein in „Unser Lied“ vorkommendes Merkmal und erkläre, warum dieses Merkmal kurzfilmtypisch ist.

**Ausgewähltes Merkmal:**

**Erläuterung:**

> Könnte sich das Merkmal so auch in einem Langspielfilm bzw. Kinofilm finden? Begründe deine Meinung.

> Was sind die wichtigsten Unterschiede zwischen einem Kurzfilm und einem Langspielfilm bzw. Kinofilm?

> Kennst Du andere Kurzfilme neben „Unser Lied“? Falls ja, wo hast Du diese gesehen?

> Recherchiere und benenne, wo und wie Kurzfilme verfügbar oder zu sehen sind (z. B. auf bestimmten Festivals, auf bestimmten Fernsehsendern, im Kino, als Kauf-DVD, im Internet oder auch anderweitig).

## Unser Lied – Filmhandlung und Figurencharakterisierung

## Arbeitsblatt 2

In Kurzfilmen gibt es nicht viele Protagonist/inn/en und es werden oft Handlungslücken gelassen, die die Zuschauer/innen selbst gedanklich füllen müssen. Vor allem fehlt in Kurzfilmen meist die Vorgeschichte (aufgrund des spontanen Einstiegs in die Handlung) und die Auflösung der Geschichte (aufgrund des abrupten, offenen Endes).

Beantworte vor diesem Hintergrund folgende Fragen und bearbeite die Aufgaben zur Filmhandlung und zu den Figuren von Coni und Marie (der Kindesmutter) in „Unser Lied“.

- > Was könnte vor dem Einstieg in die Filmhandlung zwischen Coni und Marie passiert sein und warum hat deiner Meinung nach Marie ihre Tochter und Coni verlassen?
  
  
- > Wie könnte die Geschichte für Coni unmittelbar nach Ende der Filmhandlung weitergehen?
  
  
- > Stell dir vor, der Film würde am Ende nochmals Coni zeigen – aber in drei Jahren. Beschreibe kurz, wie seine private und berufliche Situation dann sein könnte.
  
  
- > Warum ist die Figur der Marie, auch wenn man sie kaum sieht, wichtig für die Handlung?
  
  
- > Erstelle auf der Rückseite dieses Blatts anhand aller im Film gegebenen Hinweise, Informationen und Eindrücke – wenn die Figur zu sehen ist und auch durch das, was man lediglich über sie erfährt – einen kurzen Steckbrief über Marie und einen über Coni. Der Steckbrief kann zum Beispiel Alter, Lebenssituation, Vorgeschichte, Merkmale, Charaktereigenschaften und Interessen der Figur enthalten.

**Unser Lied – Thema „Junge Eltern“****Arbeitsblatt 3****Beantworte die Fragen zur Filmfigur des Coni und zur Situation von jungen Eltern.**

- > Wie könnte deiner Meinung nach ein typischer Tagesablauf von Coni aussehen?
  
- > Welchen Tätigkeiten geht Coni zum Verdienen von Geld nach und woher bekommt er zusätzlich finanzielle Unterstützung?
  
- > Wer unterstützt Coni bei der Aufsicht der kleinen Tochter, wenn er keine Zeit dazu hat?
  
- > Findest Du das so ok? Begründe Deine Meinung und benenne gegebenenfalls alternative Möglichkeiten bei der Aufsicht der Tochter.
  
- > Recherchiere und benenne, welche Unterstützung ein alleinerziehendes Elternteil oder eine junge Familie vom Staat (sowohl strukturell als auch als Geldleistung) bekommen kann?
  
- > Welche anderen Institutionen oder Einrichtungen unterstützen allein erziehende Elternteile oder junge Eltern und welche Maßnahmen bieten sie an?
  
- > Ist die Erziehung von Kindern und das Führen eines Haushalts Deiner Meinung nach mit der Ausübung eines Berufs gleichzusetzen oder nicht? Begründe Deine Meinung.